

Thiveßen ist erstmal Deutscher Meister

Tennis: Andreas Thiveßen hat die Deutsche Meisterschaft gewonnen.

Von Luis Diekmann

Werne. Was für ein Erfolg für Andreas Thiveßen! Der Werner Tennisspieler ist am Sonntag erstmals Deutscher Meister im Herren 40 Einzel geworden. Die Freude um den Erfolg ist riesig, der Fokus liegt aber schon sehr schnell wieder auf einem anderen Wettbewerb.

Thiveßen setzte sich nach der ersten Runde in einer K.O-Phase vom Achtel- bis zum Endspiel durch. Im Finale traf er auf Thomas Burgemeister – und gewann gegen den Ranglistenersten (6:2, 7:6). Es ist nach mehreren Westfalenmeistertiteln die erste Deutsche Meisterschaft Thiveßens im Einzeltennis überhaupt.

„Ich habe mich von Partie zu Partie gesteigert. Es war eine extreme Achterbahnfahrt und emotional herausfordernd“, blickt Thiveßen auf das Turnier zurück. Der Werner absolvierte vom 25. Juli bis zum 28. Juli, also in nur vier Tagen, den gesamten Turnierbaum.

Dem Druck eines Finals, das am Sonntag (28. Juli) stattfand, hielt Thiveßen stand: „Es war eine Reifeprüfung. Ich habe innerlich irgendwie eine gewisse Ruhe

gespürt. Wenn dann beim Matchball das Adrenalin maximal herauskommt, ist das ein mega geiles Gefühl.“ Die Freude bei Thiveßen ist auch kurze Zeit später logischerweise noch sehr groß: „Es ist mein erster Titel. Ich bin mega happy mit dem Verlauf des Turniers.“

Auch die Wetterbedingungen in Ingelheim, wo das Turnier stattfand, spielten eine Rolle für Thiveßen und die anderen Teilnehmer: „Es war teilweise sehr nass und feucht. Das waren ganz unterschiedliche Bedingungen. Da muss man die Spielweise anders gestalten.“

Zeit zum Herunterkommen bleibt für Thiveßen allerdings nicht viel. Der Tennisspieler nimmt an der Weltmeisterschaft der International Tennis Federation (ITF) teil, die vom 4. bis 17. August in Lisabon stattfinden: „Es ist ein schönes Ergebnis. Aber da geht es mit dem ersten Spiel wieder von Null los. Für die Meisterschaft bekomme ich nichts. Trotzdem gibt der Sieg natürlich einen Motivationsschub.“ Ob Thiveßen dieses Selbstbewusstsein in weiteren sportlichen Erfolg ummünzen kann, bleibt mit Spannung abzuwarten.



Andreas Thiveßen (l.) schlug Thomas Burgemeister im Finale der Herren 40.

FOTO HOLTSMANN